

PROTOKOLL DER 17. GENERALVERSAMMLUNG

Datum: Donnerstag, 1. November 2012
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr
Ort: GZ DREI EICHEN Dorftreff, Samstagern
Anwesend: 28 Mitglieder, 3 Gäste
Entschuldigt: 5 Aktive

Die Präsidentin, Bernadette Dubs, begrüsst um 20:00 Uhr alle Anwesenden ganz herzlich zur 17. GV.

1. ABNAHME DES PROTOKOLLS DER 16. GV VOM 26. OKTOBER 2011

Das Protokoll liegt auf; es wird genehmigt und verdankt.

2. ABNAHME DER JAHRESBERICHTE

Die Jahresberichte der Arbeitsgruppen konnten im Bulletin Nr. 33 und 34 nachgelesen werden. Die Genehmigung erfolgt mit Applaus.

Die Jahresberichte „Dorf-Treff“ und „Ludothek“ werden ebenfalls ohne Nachfragen genehmigt und verdankt.

3. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND DES BERICHTES DER REVISOREN

3.1 Jahresrechnung Forum, Ludothek und Dorf-Treff

Der Kassier Martin Attinger erläutert zuerst die Jahresrechnung. Wir haben gut abgeschlossen. Die grossen Umzugskosten von CHF 7000.-- sind vor allem so hoch wegen den elektrischen Anpassungen für die gedimmten Leuchten und den festen Anschluss für den Beamer. Wir konnten Mehreinnahmen verzeichnen durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und hatten auch mehr Einnahmen beim Kerzenziehen. Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Verlust von 914.67.

Der Dorf-Treff resultiert mit einem Verlust von rund CHF 2500.--, weil wieder sehr hohe Heizkosten zu verzeichnen sind. Dieser Posten fällt weg in der nächsten Rechnung.

Die Ludothek schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 1300.-- ab. Es fanden zahlreiche Events statt und für den Umzug wurden Spenden gesammelt. Die Ausgaben vielen kleiner aus als budgetiert.

Es gibt keine Fragen zu den Betriebs- und der Hauptrechnungen.

3.2 Revisorenbericht

Die beiden Revisorinnen haben die Rechnungen geprüft. Die Buchhaltung ist korrekt geführt, die Vorschriften gemäss Statuten eingehalten. Der Revisorenbericht wird von Priska Treier Osterwalder vorgelesen. Die Revisorinnen beantragen der GV die Genehmigung. Es wird mit Applaus zugestimmt. Herzlichen Dank an die Revisorinnen.

Herzlichen Dank an die beiden Kassierinnen (Colette Gfrerer und Monika Rotach) und den Vereinskassier (Martin Attinger)

4. MUTATIONEN

Im 2011 war der Stand 216 Mitglieder, aktueller Mitgliederbestand ist nun bei 222, 9 Neumitglieder sind dazu gestossen, 3 Austritte sind zu verbuchen.

5. JARHESPROGRAMM

5.1 Betriebsgruppe Dorf-Treff (Daniel Studer)

Wir bieten viele und neue Angebote. Es ist viel geplant der Raum lebt und es sind viel mehr Mieter zu verzeichnen. Die eine Spielgruppe ging und mit Judith Frick ist nun wieder eine neue Spielgruppe eingemietet. Es gibt viele wöchentliche Angebote. Vieles wird weitergeführt und wir wollen etwas bieten. Das Quartalsessen wurde eingeführt und auch ein Kochclub, bei dem Männer für ihre Frauen kochen. Die Reinigung des Raumes wurde neu und professionell organisiert. Wir sind nun gespannt, was in den nächsten Monaten noch alles kommt.

5.2 Ludothek (Judith Attinger)

Judith präsentiert via Beamer alle Angebote des vergangenen Jahres und zeigt somit gleichzeitig auf, was im neuen Betriebsjahr geplant ist. Die Arbeitsstunden sind erfasst worden und mit allen Events, Sitzungen, Öffnungszeiten, Administration, Heimarbeit und Homepage, sowie diversen anderen Sachen sind 1000 Arbeitsstunden zusammen gekommen. Ein grosses Dankeschön allen HelferInnen, insbesondere auch für den Umzug.

5.3 Zonenplan/Verkehr, neu: Infrastruktur (Martin Attinger)

Samstagern ist zum grossen Teil gebaut. Damit wir nach wie vor für Aktualitäten bereit sind, übernimmt Martin die Aufgabe „Infrastruktur“. Zuständig in diesem Bereich ist er im Moment für den Parkplatz auf dem Dorfplatz. Die Parkiererei auf dem Dorfplatz ist nicht zufrieden stellend, wir bleiben dran.

5.4 Schule/Eltern (Marcel Hähni)

Marcel ist vernetzt mit dem Elternteam der Elternmitwirkung der Schule Samstagern. Er bekam soeben von der Gemeinde ein Mail betreffend den Parkplatzproblemen. Sie haben die Situation erkannt, können aber nicht viel unternehmen, da dies Sache der Almgig sei. Das Elternteam wird sich mit der Almgig in Verbindung setzen.

Der Räbeliechtli-Umzug wird nun vom Elternteam organisiert und wurde an diesem Abend durchgeführt. Judith Frick: Der Umzug hat klein angefangen durch den Muki-Treff und wurde mit den Jahren immer grösser. Jetzt sind viel mehr Leute dabei und durch das Elternteam werden auch viel mehr Helfer gefunden. Marcel: Die Angebote „Gesunder Znüni“ und „Kinderhort an den Schulbesuchstagen“ konnten vom Forum an die Elternmitwirkung übergeben werden.

5.6 Kerzenziehen (Bernadette Dubs)

Die Einrichtung des Raumes für's Kerzenziehen ist eine rechte Herausforderung. Wir haben uns beim Lieferanten und Feuerschauer beraten lassen, was sich als Bodenabdeckung eignet. Wir haben einen Klickboden angeschafft. Der Probelauf wurde gemacht und es ist alles vorbereitet.

5.7 Vorstand (Bernadette Dubs)

Das Forum kann neu an der Bergchilbi teilnehmen. Wir werden einen Barfussweg anbieten und suchen noch HelferInnen.

Das Forum ist offen für Aktualitäten. Wir schauen wo was zu machen ist.

Jährlich erscheinen wieder zwei Ausgaben des Bulletins, im April und Ende September.

Neu werden wir auch noch mit dem Newsletter berichten.

Die Einladung für die GV 2013 wird folgen, die GV findet an einem Mittwoch statt.

Der nächste Forum-Treff findet am 4.4.2013 statt, es werden alle Behördenmitglieder aus Samstagern eingeladen.

6. WAHLEN UND VERDANKUNGEN

Wahlen

Martin Attinger, Colette Gfrerer, Daniel Studer und Bernadette Dubs sind noch gewählt und bleiben für ein weiteres Jahr.

Marcel Hähni stellt sich zur Wiederwahl und wird mit Applaus wieder gewählt.

Neuwahlen gibt es keine.

Marcel: Bernadette macht das Präsidium seit Anfang und hat eine riesige Vernetzung in der Gemeinde aufgebaut. Wir vom Vorstand sind froh dass sie das Präsidium weitermacht. Herzlichen Dank für das übergrosse Engagement. Dafür erhält sie einen grossen Applaus und wird als Präsidentin bestätigt.

Die beiden Revisorinnen, Caroline Iwasczuk und Priska Treier Osterwalder werden mit Applaus wieder gewählt.

Verdankungen

Die Verdankungen werden innerhalb der Arbeitsgruppen vorgenommen.

7. ANTRÄGE DES VORSTANDES ODER DER VEREINSMITGLIEDER

keine vorhanden

8. BUDGET und JAHRESBEITRÄGE

Die Beiträge bleiben bei CHF 30.-- (Einzelmitglied) und CHF 50.-- (Doppelmitgliedschaft) und werden von den Mitglieder bestätigt.

Der Kassier erläutert die Zahlen. Der Klickboden ist noch nicht im Budget enthalten und es wird auch wieder neuer Wachs gekauft. Das Budget 2013 wird mit einem Gewinn von CHF 1000.-- geplant, ausser etwas Unvorhergesehenes tritt ein. Das Budget 2013 wird einstimmig genehmigt.

9. VERSCHIEDENES

Schlusswort Renate Büchi, Gemeinderätin:

Renate Büchi bedankt sich im Namen des Gemeinderates. Sie ist Delegierte der Gemeinde. Das neue Dorfzentrum lebt und mit der Einweihung der Kita und Wohngruppe und des GZ sowie der Bäckerei ist alles zusammen. Das mit dem Parkplatz ist noch ein Wehrmutstropfen, wir hoffen doch dass die Parkplatzprobleme gelöst werden können. Der Spielplatz ist noch nicht ganz geeignet für die ganz kleinen Kinder und die Wohngruppe vermisst bei den drei Eichen ein Bänkli mit Lehne, die jetzigen sind ohne Lehne. Die Verbesserungen kommen sicher noch.

Bernadette, Katharina und ich haben damals geträumt von alle dem was heute da ist. Wenn etwas mit dem Forum abgemacht wird, dann kann man sich darauf verlassen und die Abmachungen werden erfüllt.

Die Mütterberatung hat auch Platz im GZ gefunden. Das Angebot ist sehr gross und ich bin beeindruckt vom Engagement. Herzlichen Dank und viel Glück.

Monika Rotach: Der Frauenturnverein Samstagnern organisiert vom 7. bis 9. Dezember ein Adventsbasteln im Dorf-Treff an und realisiert einen Markt mit Häuschen auf dem Dorfplatz.

Heidi Bläsi: Wo sollen denn all die Autos parkieren? Bernadette: Es braucht viele Parkplätze, es sind sehr viele Besucher, wir müssen das in den Griff bekommen.

Marcel: Das Einbiegen der Autos über den Fussgängerstreifen auf den Dorfplatz, ist das, was grundsätzlich geregelt werden muss.

Die Präsidentin dankt allen für die Aufmerksamkeit und schliesst den offiziellen Teil der 17. Generalversammlung. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein gibt es noch Kaffee und Kuchen. Danach präsentiert Marcel „Radiopannen“ des DRS 3.

Die Aktuarin: _____
(Colette Gfrerer)

Die Präsidentin: _____
(Bernadette Dubs)

Samstagnern, 7. November 2012